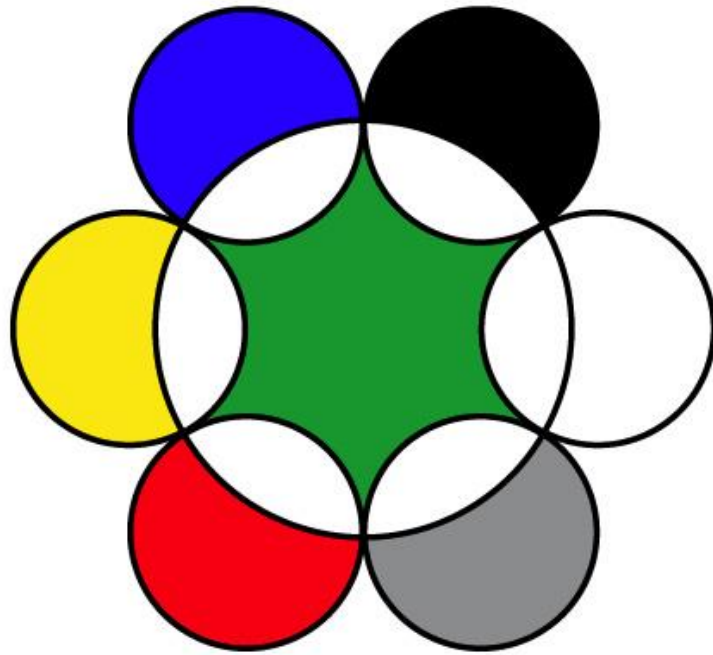


Kaufmann Szenarium

Hoch-Zeit-Gedichte
Eine Reimoffenbarung



E-Wi Verlag - Buch 38

Die Hoch-Zeit-Gedichte sind eine **Reim-Offenbarung**, die der Gottvater Jesus an seinen Schreiber, dem kleinen Eisenbahner **Erwin Kaufmann**, gegeben hat. Dieses Buch mit Reim-Offenbarungen ist eine Auswahl Kundgaben ab 1959.

Bekannt wurde Erwin Kaufmann als die **Berliner Mauer** fiel. Denn er hatte als deutscher Prophet den Abzug der Russen vorausgesagt, als im kalten Krieg von niemanden ein **Zusammenbruch des Ostblocks** für möglich gehalten wurde.

Genauso unwahrscheinlich klingen seine Verse zur **Christianisierung Italiens, Deutschlands und Rußlands**, denn niemand im regenreichen Deutschland kann sich heutzutage eine mehrjährige **Trockenheit in Deutschland** vorstellen.

Nach der Jahrtausendwende erlebten die Menschen schon einen **Probelauf der Christianisierung**. In **Italien** bebte die Erde und die Krater spuckten Lava, in **Deutschland** konnte man durch den Rhein gehen und in **Rußland** erfroren Millionen Rinder.

Die im Buch beschriebenen Hilfen bei der Christianisierung sind bald notwendig, denn die **Aufklärung, über die Frankfurter Schule**, macht in Europa die meisten Menschen zu Atheisten, die das **Thomas-Evangelium** zur neuen Baalsreligion machen.

Etwa **1914** begann mit dem **bohrrschen Atommodell** das Atomzeitalter. Hundert Jahre später – **um 2014** – sind nach den **Reim-Offenbarungen** des kleinen Eisenbahners Erwin Kaufmann Christianisierungshilfen zu erwarten

Diese Kundgabengedichte bauen auf den Jesusbotschaften der **Lorber-Bewegung** auf. Sie weisen auf die Endzeit hin. Im Lorberwerk sagte der **Herr Jesus** im Alter von 30-33 Jahren, daß Er in nicht ganz 2000 Jahren wiederkommen will.

Um diese Zeit herum wird auch Jesus persönliche Ankunft auf dieser Erde stattfinden und die größte **Klärung der Menschen** anfangen, wobei auch die **Atheisten ihre Unwissenheit verlieren** und sie die Erde nicht in eine Hölle umwandeln.



Kaufmann Szenarium

Hoch-Zeit-Gedichte
eine Reimoffenbarung
Buch 38

Vorwort des Verlegers

Die Hoch-Zeit-Gedichte sind eine Reim-Offenbarung, die der Gottvater Jesus an seinen Schreiber, dem kleinen Eisenbahner Erwin Kaufmann, gegeben hat. Dieses Buch mit Reim-Offenbarungen ist eine Auswahl von inspiriert empfangenen Kundgaben vom Herrn Jesus Christus ab 1959.

Bekannt wurde Erwin Kaufmann als die **Berliner Mauer** fiel. Denn er hatte als deutscher Prophet und Leser der Erklärungsoffenbarung den Abzug der Russen vorausgesagt, als im kalten Krieg von niemanden ein Zusammenbruch des Ostblocks für möglich gehalten wurde.

Genauso unwahrscheinlich klingen seine **Verse zur Christianisierung Italiens, Deutschlands und Rußlands**. Niemand in Deutschland kann sich eine mehrjährige Trockenheit in Deutschland vorstellen, denn in ganz Deutschland fiel seit Menschengedenken immer genug Regen.

Im Alten Testament der Bibel wird im 1. Buch der Könige eine Trockenheit beschrieben. Auch die Juden unter König Ahab, vor rund 3000 Jahren, konnten sich eine Trockenheit nicht vorstellen, obwohl die Propheten vor der Baal-Religion der Isebel, der Frau des Königs, warnten.

Als fast ganz Israel zu Baal betete sprach Elia, der Thisbiter, aus den Bürgern Gileads, zu Ahab: So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn. Es regnete 3 Jahre nicht, bis die Baalreligion abgeschafft war.

Im Jahre 2003 und 2016 erlebten die Menschen in Italien, Deutschland und Rußland schon einen Probelauf der Christianisierung. In Italien bebte die Erde und die Krater spuckten Lava, in Deutschland konnte man durch den Rhein gehen und in Rußland erfroren Millionen Rinder.

Die Hilfen bei der Christianisierung, die Erwin Kaufmann als Kundgabengedichte erhalten hat, sind bald notwendig, denn die Aufklärung, über die Frankfurter Schule, macht in Europa die meisten Menschen zu Atheisten, die das Thomas-Evangelium zur neuen Baals-Religion machen.

Im Kapitel 1933.9 im Buch „Erklärungsoffenbarung der Weisheit“ sagt der Herr Jesus Christus mit 30-33 Jahren: **So man nach dieser Meiner Gegenwart eintausend, achthundert und nahe neunzig Jahre zählen wird, da wird es nahe keinen Krieg auf der Erde mehr geben.**

Etwa 1914 begann mit dem bohrschen Atommodell das Atomzeitalter und die Kirchen konnten Jesusbotschaften, ab dem 1. Weltkrieg, nicht mehr offen verfolgen. Hundert Jahre später – um 2014 – ist nach den Reim-Offenbarungen das „Kaufmann-Szenarium“ bei uns zu erwarten

Diese Kundgabengedichte bauen auf der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber auf. Sie weisen auf die Endzeit hin. Im der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber sagte der Herr Jesus im Alter von 30-33 Jahren, daß Er in nicht ganz 2000 Jahren wieder auf die Erde kommen will.

Um diese Zeit herum wird auch Jesus persönliche Ankunft auf dieser Erde statthaben und die größte Klärung der Menschen anfangen, wobei auch die Atheisten ihre Unwissenheit verlieren, damit sie die Erde nicht mehr, wie in dieser Endzeit, unwissend in eine Hölle umwandeln.

Der Schreiber

Der Schreiber, Erwin Kaufmann aus Frankfurt am Main, ist ein geborener Schlesier, der durch die Kriegswirren seine Heimat verloren und seit Kriegsende in der Bundesrepublik Deutschland seinen Wohnsitz hat. Er ist 1911 geboren, verheiratet und hat 4 Kinder. 1959 hörte er erstmals die Einsprache. Das im Herzen Vernommene schrieb er bei jeder Gelegenheit, wann ihn die innere Pressung dazu überkam, auf lose Blätter und in Hefte, größtenteils mit Datum versehen, in raschem Tempo, in deutscher Schrift nieder.

Ab dem Zeitpunkt der ersten Niederschrift war er noch 12 Jahre in einem verantwortungsvollen Beruf tätig. Heute ist der Schreiber 61 Jahre alt und seit einem halben Jahr pensioniert. Außer seiner angestammten Konfession (katholisch), gehört er keiner sonstigen Religionsgemeinschaft oder Sekte an. Um ihn herum besteht kein Kreis. Bis heute wissen erst einige Menschen um diese Kundgabe. Es soll noch erwähnt werden, daß er in seiner Jugendzeit für die Heroldbewegung „Tanatra“ sympathisierte, die bis zum Verbot im dritten Reich in seiner Heimat Schlesien, an der er übrigens noch sehr stark hängt, eine große Verbreitung hatte. Das Gesamtniedergeschriebene besteht aus einem kleinen und einem großen Teil.

Es wird von seinem geistigen Inspirator mit Reimevangelium bezeichnet. Während das große Evangelium in Gedichtform mit jeweils mehreren Versen (in der Masse 5 Verse) geschrieben ist, besteht das kleine Evangelium nur aus Einzelversen, die nach Abschluß des großen Teiles diktiert wurden. Obwohl der Schreiber auch heute noch in geringem Umfang Diktate erhält, die als präzise Unterweisungen über die Dinge, die uns nahe bevorstehen, dienen sollen, ist sein Schreibwerk im Wesentlichen als abgeschlossen zu betrachten. Insgesamt sind mehrere Zehntausend Verse (daß es sich um Reime handelt, geht aus der Oberschrift ja schon hervor) niedergelegt, von denen bis heute etwas über 10000 Verse mit der Maschine geschrieben sind.

Inhaltsverzeichnis

Erwin Kaufmann	Seite
Vorwort des Verlegers -----	6
Der Schreiber -----	7
Dies ist Meine letzte Offenbarung -----	11

Einleitung -----	11
Nichtigkeit der Werte -----	13
Ihre Herzen sind so hart wie Stein -----	13
Weil die Macht die Lieb hält fern -----	14
Meine Macht -----	14
Noch ist der Satan Herr der Lage -----	15
Gott wird so manches verzeihen -----	15
Es kommt der Herr -----	16
Im Angesicht der Engelheere -----	17
Das Weltgericht wird nicht vertagt -----	18
Von allen Völkern dieser Erde -----	19
Die scheinheiligen Schwestern -----	20
Das bittere Ende kommt -----	20
Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus -----	21
Alles, was den Reichen gehört -----	22
Trockenheit in Deutschland -----	23
In Meinem Königreich -----	23
Was keine Macht der Welt erreicht -----	24
Es weiß der Fürst der Welt Bescheid -----	24
Wendet euch vom Satan ab -----	24
Warnung vor den Plagen -----	25
In etwa tausend Wochen -----	26
Verbrechen wird zum Alltagsgeschehen -----	27
Christi Mahnung -----	28
Begreift den Ernst der Lage -----	29
Die sieben Plagen -----	30
Fast zu der gleichen Zeit -----	31
Beginn der Geschehen in Italien -----	33
Geschehen in Deutschland -----	36
Geschehen in Rußland -----	39
Wenn ihr so weitermacht -----	41
Es ist die Weltendzeit bis 2013 -----	42
Du Nacht des Grauens -----	42
Die Wasserstände fallen -----	43
Es gibt Böse -----	45
Die Menschen werden niemals schlau -----	46
Die Kirche Christi -----	48
Grundlage der Religion -----	48
In Meinem Königreich, der neuen Welt -----	50
Ermahnung an den Schreiber -----	50
Ihr haltet Mich für ein Phantom -----	52
Die längste Nacht -----	53
Wer ist der Gott der heutigen Zeit -----	54
Gott ist der Urgrund alles Sein -----	56
Gebt dem Erlöser nun die Ehr -----	56
Die Bibel -----	57
Jakob Böhme und Swedenborg -----	58
Wer glaubt, die Welt wurde erschaffen -----	59
Jakob Lorber hieß Mein Knecht -----	60
Wo sind die Menschenrechte -----	62
Das Johannes Evangelium -----	63
Ich bedanke Mich für einen jeden -----	64
Maria -----	64
Zwei Herren kann man nicht dienen -----	65
Wer die zehn Gebote hält -----	65

Die längste Nacht -----	66
Der Heiland ruft -----	67
Religion -----	68
Jesus von Nazareth -----	69
Mit euren gelehrten Theologen -----	69
Wer lenkt die Sonnen in dem All -----	70
Geistlichkeit -----	72
Die Pharisäer -----	73
Pharisäer und Schriftgelehrten -----	73
Die heutigen Priester -----	74
Wer hat den wahren Glaubenseifer -----	74
Die schwarze Fakultät -----	75
Wer nur studiert Theologie -----	75
Die sich vor Mir devot verneigen -----	76
Ihr Herren vom Vatikan -----	76
Des Papstes Unfehlbarkeit -----	77
Der Papst -----	78
Daß ihr an Mir heute noch irrt -----	78
Es kommt so wie es kommen muß -----	78
Der alte Bauer -----	78
Der Deutsche liebt die Gründlichkeit -----	79
Die Einheit Deutschlands -----	80
Das Reich des großen Bären -----	81
Fremder, du irrst dich -----	81
Man nahm uns die Heimat -----	82
Ostdeutsches Heimatland -----	82
Aller Glanz ist nun erloschen -----	83
Dieses Land ist unser Eigen -----	83
Heimweh -----	84
Fremde -----	85
Es rauschen die Wälder -----	86
Gebet um die irdische Heimat -----	86
Wo die alten Birken rauschen -----	87
Land von der Oder bis zum Rhein -----	87
Ihr wäret längst all zu Hause schon -----	88
Du Nacht des Grauens -----	88
Deutschland, mein Vaterland -----	89
Deutschland, wie bist du so schön -----	89
Land an der Grenze -----	90
Ihr Deutschen -----	90
Deutschland erwache -----	90
Hinweis auf das Friedensreich -----	91
Der beste Missionar -----	91
Liebe -----	92
Die Jugend läßt sich kaum noch lenken -----	92
Nur wer die Liebe hat -----	92
Durch die Hölle dieser Welt -----	93
Der Sinn der Bibel -----	93
Die Liebe schafft das Himmelreich -----	93
Rhodesien -----	94
Ein jeder Mensch hat einen Zweck -----	94
Die Juden sind nicht zu belehren -----	95
Der Atheist -----	95
Vaterbrief 468 -----	96

Die sieben Plagen

1. Sieben Plagen sind der Menschheit zgedacht,
noch vor dem Weltende,
wenn die siebente Plage wird gebracht,
erlebt diese Welt ihr Ende.

2. Es kommt die Zeit der sieben Plagen,
die die Zornschaalen des Himmels sind,
die schon Engel in ihren Händen tragen,
Plagen mit denen das Weltend beginnt.

3. Die Welt sie steht vor ihrem Fall,
mit ihrem Fürsten Luzifer,
denn wehe denen, die mit ihm all,
zogen trotz Taufe und trotz Christenlehr.

4. Die erste Plage trifft über Italien herein,
die zweite Plage trifft Deutschland allein,
die dritte Plage, sie trifft die Sowjet Union,
die den Himmel bewarf mit Spott und Hohn.

5. Die vierte Plag ist der letzte Weltkrieg auf Erd,
die fünfte, die Hoffnungslosigkeit wird beschert.
Die sechste sind Folgen des Kriegsgeschehen,
die siebente, in denen die Welt wird untergehen.

6. Drei Völker sind nicht zu beneiden,
was sie erwartet in der nächsten Zeit,
sind Plagen, die sie müssen erleiden,
als Straf für ihre Lieblosigkeit.

7. In diesen Tagen vor dem Gericht
werden drei Völker erbeben,
wenn Gott den Stab über sie bricht,
vor dem, was sie erleben.

8. In diesen Tagen vor dem Gericht
werden drei Völker stöhnen,
wenn Gott den Stab nun über sie bricht
für ihr Lästern und Höhnen.

9. Drei Völker sind nicht zu belehren,
selbst nicht durch das größte Zeichen,
vielleicht werden sie sich erst bekehren,
zu Gott, wenn sie die Keul wird streichen.

10. Drei Völker sind nicht zu beneiden,
was sie erleben in der nächsten Zeit,
sind große und allergrößte Leiden
als Straf für ihre Glaubenslosigkeit.

Fast zu der gleichen Zeit

1. Fast zu der gleichen Zeit
straft Gott die drei größten Sünder,
für die Höll er hält bereit,
die einmal waren Seine Kinder.
2. Es straft nun Gott mit vollstem Recht
die finsternen Gestalten,
die längst schon sind des Teufels Knecht,
anstatt zu Ihm zu halten.
3. Mit einer Klapp schlag Ich drei Fliegen,
von denen jede ist ein Land,
wo man dem Vater aller Lügen,
statt Mir, noch bietet Herz und Hand.
4. Drei große Sünder straf Ich hart
nunmehr, fast zu der gleichen Zeit,
einen, daß er vor Kält' erstarret,
den andern durch größte Trockenheit.
5. Mit einer Klapp schlag Ich drei Fliegen,
von denen jede ist ein Land,
wo Lieb schon längst kam zum Versiegen
und Glaub nur Hohngelächter fand.
6. Drei große Sünder straf Ich hart,
fast zu der gleichen Zeit, dem dritten,
der Mich durch Gesten narret,
mach Ich durch Erdbeben das Leben schwer.
7. Es kommt zu dir das große Leid
als erste Plag vor dem Gericht,
du Land, in dem die Christenheit
schon längst verlor ihr wahr Gesicht.
8. Die zweite Plag vor dem Gericht,
sie trifft die Nachkommen der Germanen,
damit in ihren Seelen aufgeht ein Licht,
mit dem sie den Weg zu Mir sich bahnen.
9. Die dritte Plag vor dem Gericht,
sie trifft das Volk der Atheisten,
das verhöhnt hat Mein Friedensangesicht,
das Mich am Kreuz zeigt als ersten Christen.
10. Keine Macht auf dieser Welt
macht die Plag von Gott zunicht,
die Er einem Volke stellt,
dem es an der Lieb gebricht.
11. Drei Völker stehen auf Meinem Programm,
das eine Volk, es ist im Süden,

das zweite steht am besten stramm,
vom dritten doch, werd Ich gemieden.

12. Darum wird ihnen nun beschert,
was in der Bibel steht geschrieben,
was Mein Johannes schrieb auf dieser Erd,
der bis zum Ende Mir ist treu geblieben.

13. Was Ich für sie hab vorgesehen,
es sind die drei ersten Plagen;
in diesen werden sie bald stehen,
daß groß wird sein das Klagen.

14. Gewehr bei Fuß die Engel stehn
mit sieben Zornesschalen,
die Menschen doch, die sie nicht sehn,
leben weiter wie die Kannibalen.

15. Es kümmert sie nicht das Gericht,
noch Gott und Seine Zeichen,
dafür sorgt Satan, der Bösewicht,
dem sie beinah schon gleichen.

16. Die Zeit der Plagen ist gekommen,
bald trifft die erste Plage ein
im Land der Frömmeler, nicht der Frommen,
in dem man schon steht mit einem Bein.

17. Die zweite Plage trifft das Land
der größten Denker und der Dichter,
das sich von Gott hat abgewandt,
der einmal sein wird auch sein Richter.

18. Die Zeit der Plagen ist gekommen,
die dritte Plag doch trifft ein Volk,
das heute ist fast so verkommen
als wie der Satan, dem es folgt.

19. Die dritte Plage trifft das Land
der Gottlosen Propagandisten,
in dem der Glaub nur Hohn noch fand,
der Glaub, das Fundament des Christen.

20. Die Priester werden Prediger sein
im tausendjährigen Friedensreich,
ihr Meßopfer ist dann allein
Geduld und Demut, die man Gott reich.

Beginn der Geschehen in Italien

1. Italien, dein Maß ist voll,
an Bosheit und Niedertracht,
wenn das noch Christentum sein soll,
wird Tugend vom Laster beigebracht.
2. Dein Maß ist voll,
du Gauklerin, scheinheilig und verloren,
spielst du vor der Welt die Christin,
du, die vom Satan wurdest erzogen.
3. Italien, dein Maß ist voll,
an dem, was nun die Hölle rühmt,
du hast für sie erfüllt dein Soll,
wie es für den Scheinchrist sich geziemt.
4. Dein Maß ist voll, du Gauklerin,
scheinheilig und verlogen,
spielst du auf Erden die gute Christin,
die um die Armen macht einen Bogen.
5. Italien, dein Maß ist voll,
an Bosheit und an Niedertracht,
weil du nicht weißt, wie man sein soll,
als Christ wird, es dir beigebracht.
6. Wenn mancher Italiener wüßt,
was ihn bedroht in kurzer Zeit,
der aus der Hand des Satans frißt,
er stieß denselben von sich weit.
7. Der Satan doch weiß es gar wohl,
was jenem Land nun bald droht,
in dem der Reiche frönt frivol,
dem Laster, das den Menschen verroht.
8. Wenn mancher Italiener wüßt,
was dem Vatikan ist wohl bekannt,
er nützte diese Galgenfrist
und linderte die Not mit seiner Hand.
9. Der Satan doch weiß es genau,
was jenem Land bald drohen wird,
in dem der Reiche wie die Sau,
im Unflat wühlet ungeniert.
10. Wenn mancher Italiener wüßt,
was ihn bedroht in kurzer Zeit,
er würd bekehren sich als Christ,
und stieß den Satan von sich weit.
11. Sie nennen sich christliche Demokraten
und bekämpfen die Kommunisten,

die unter heißer Sonne braten
auf ihren Feldern, um ihr Leben zu fristen.

12. Vor Gott sind sie nicht Demokraten,
und noch weniger Christen,
sondern verlogene Satansbraten,
in denen tausend Teufel nisten.

13. Sie nennen sich christliche Demokraten,
und ziehen selbst groß Kommunisten,
die sie vergeblich darum baten,
endlich auch zu handeln wie Christen.

14. Vor Gott sind sie nicht Demokraten,
und noch weniger gute Christen,
sondern verlogene Renegaten
der Christenlehr, mit der sie sich brüsten.

15. Sie nennen sich christliche Demokraten
und bekämpfen die Kommunisten,
die unter heißer Sonne braten,
als Tagelöhner, arm wie die ersten Christen.

16. Du wirst zerstört wie Jericho,
wenn deine Erde wird erbeben,
wird manch einer sein heilfroh,
daß er noch retten könnt sein Leben.

17. Wie Jericho wirst du zerstört,
doch nicht von Trompetenstößen,
dir wird was Schlimmeres beschert,
was dir wird Schrecken einflößen.

18. Du wirst zerstört wie Jericho,
wenn die Vulkane brüllen,
und sich die Flamm zum Himmel loh,
da wird es sich für dich erfüllen.

19. Wie Jericho wirst du zerstört,
wenn Stürme in dir toben,
wird deine Lasterhöhl gekehrt,
was lange schon verschoben.

20. Du wirst zerstört wie Jericho,
wenn deine Erde wird erbeben,
springt mancher herum wie ein Floh,
um sich zu retten das nackte Leben.

21. Italien, es ist so weit,
daß sich erfüllt für dich der Tag,
an dem der Vesuv Feuer speit,
daß mancher sich zu Tod erschrak.

22. Es ist soweit, daß beben wird
die Erde und auch manch Palast,

daß mancher schauen wird verwirrt
dem Tod ins Aug, der nach ihm faßt.

23. Italien, es ist soweit,
daß sich erfüllen wird die Stund,
an dem der Ätna Feuer speit
und Lava aus seinem Höllenschlund.

24. Es ist soweit, daß dich der Sturm
wird rütteln aus dem langen Schlaf,
dann weh so manchem Erdenwurm,
dreimal weh dem schwarzen Schaf.

25. Italien, es ist soweit,
daß sich erfüllt für dich der Tag,
an dem der Vesuv Feuer speit,
vor dem Pompeji einmal erschrak.

26. Ich lasse alles dies nur zu,
was ihr euch selbst zufügt allein,
wenn euch heut drückt der Schuh,
dann laßt die Experimente sein.

27. Ich hab die Erde nicht erschaffen
zum Experimentieren
mit mörderischen Waffen,
das bekommt ihr zu, spüren.

28. Ich lasse das nur zu,
was ihr euch selbst zufügt auf Erd,
bedenket dies in aller Ruh,
dann handelt nicht mehr verkehrt.

29. Ich hab die Erde nicht erschaffen
zum Experimentieren,
wer damit hat zu schaffen,
wird sich verkalkulieren.

30. Ich lasse alles dies nur zu,
was ihr euch selbst zufügt allein,
Mich aber laßt auch dann in Ruh,
wenn Naturgeister euch kasteien.

31. Alles kommt zum Erliegen,
und auch, was ihr wollt bauen,
lange hat Gott geschwiegen,
den ihr nicht könnet erschauen.

32. Bald stehet alles still
in eurem ganzen Land,
weil Einer es so will,
der euch ist schlecht bekannt.

33. Was soll denn da nur werden,
fragen sich so viele,
die haben groß Beschwerden
durch die Gottesmühle.

34. Es wird euch das nur werden,
was ihr euch habt verdient,
steigt von den hohen Pferden,
steigt herab geschwind.

35. Sattelt nur auf die Liebe,
die ihr habt lang verloren,
sie braucht keine Peitschenhiebe,
noch weniger die Sporen.

36. Den Hochmut müßt ihr zügeln,
der sitzt auf hohem Roß,
sein Fell nimmer mehr schniegeln,
das schillern glänzt vor Haß.

37. Ist diese Reiterschar so groß,
daß sie der Herr kaum noch kann zählen,
wird sich bald wenden euer Los,
und was ihr sucht, wird nicht mehr fehlen.

Geschehen in Deutschland

1. Es trifft euch Arbeitslosigkeit,
wie Mißernte und Wassernot
durch allergrößte Trockenheit,
die die Schiffer bringt ums täglich Brot.

2. Doch droht euch Deutschen noch viel mehr,
wenn Wasser wird zur Rarität,
bis auf das Salzwasser im Meer,
daß ihr vor Durst beinah vergeht.

3. Es trifft euch Arbeitslosigkeit
in eurem Wirtschaftswunderland,
um das euch manch Volk beneidet,
das Ich bald straf mit strenger Hand.

4. Doch droht euch Deutschen noch viel mehr,
wenn es wird werden Realität,
dadurch daß fast die Fluß sind leer,
dann nehmt den Helm ab zum Gebet.

5. Es trifft euch Arbeitslosigkeit,
wie Mißernte und Wassernot
durch allergrößte Trockenheit,
bis ihr haltet die zehn Gebot.

6. Durch Hitze sollt ihr kirre werden,
durch Trockenheit und Sonnenglut,
vor dem Gericht noch auf Erden,
damit euch an ihm nicht sinkt der Mut.

7. In dieser letzten Gnadenzeit
sollt ihr Deutschen noch erwachen,
damit ihr am Gericht nicht Teufel seid,
worüber sich Satan würd ins Fäustchen lachen.

8. Durch Hitze sollt ihr mürbe werden,
durch Sonnenglut und Trockenheit,
vor dem Gericht noch auf Erden,
damit ihr für Gott habt endlich Zeit.

9. Noch haben sie Hochkonjunktur
und leben wie die Maus im Speck,
die Reichen natürlich nur,
nicht die nur Mittel sind zum Zweck.

10. Doch wird es bald anders sein
dann ist die Konjunktur vorbei,
wenn ihnen fehlt ein Element allein,
das dann nicht mehr vorhanden sei.

11. Noch haben sie Hochkonjunktur
und leben wie die Maus im Speck,
die Reichen natürlich nur,
doch schaut das Unheil schon ums Eck.

12. Bald werd die Arbeit ich euch nehmen,
euch deutschen Arbeitstieren,
daß viele dann zur Einsicht kämen,
die eines Mannes Vers studieren.

13. Dann habt ihr alle einmal Zeit,
die euch stets immer fehlte,
daß alle lesen weit und breit,
was euch euer Gott erzählte.

14. Dann gibt es nimmer Hochkonjunktur,
mit ihrem hektischen Getriebe,
bis ihr nicht zeigt bald eine Spur
von wahrer Bruderliebe.

15. Durch die kommend Katastrophen,
laß Ich die Quellen all versiegen,
die heut noch liegen offen,
die Ich nur weiß, wo sie liegen.

16. Durch die kommend Katastrophen
verschiebt sich auch das Erdgefüge,
daß vergeblich ist bald euer Hoffen
auf Wasser, das kam zu Genüge.

17. Durch die kommand Katastrophen
wird eure Lage katastrophal,
weil ihr ins Mark dann seid getroffen,
wenn die Flüsse kein Wasser führen zu Tal.

18. Die anderen werden euch nicht beistehen,
sie haben mit sich selbst zu tun,
die alle auch im Unglück stehen,
was werdet ihr dann tun?

19. Denkt alle einmal darüber nach,
vielleicht kommt euch das Erkennen,
das lange liegt bei euch schon brach,
könnt Einen ihr noch Schöpfer nennen?

20. ihr seid undankbare Geschöpfe,
denen man gibt kein Wasser,
weil der Teufel euch verdreht die Köpfe,
der größte Gotteshasser.

21. Nur wenn ihr alle euch erkennt,
bereut bald eure Sünden,
dann nimmt die Wassernot ein End,
das läßt euch Gott verkünden.

22. Durch Hitze sollt ihr mürbe werden,
durch Sonnenglut und Trockenheit,
vor dem Gericht noch auf Erden,
in dieser letzten Gnadenzeit.

23. In dieser letzten Gnadenzeit,
sollt auch ihr Deutsche noch erwachen,
durch die Natur, die euch kasteit,
damit ihr euch löst vom Drachen.

24. Dann, wenn Ich euch, kein Wasser gebe,
seid ihr in Meiner Falle,
Ich halt euch dann so lang in Schweben,
bis ihr euch ändert alle.

25. Ich hab viel Zeit, viel mehr als ihr,
das werdet ihr bald merken,
drum reißet auf der Lieb die Tür,
daß sie das Herz euch möge stärken.

26. Wenn Ich in euer Herz werd sehn,
von Lieb nur einen Schimmer,
werd ich den Wasserhahn aufdrehn,
andernfalls gehts euch noch schlimmer.

Geschehen in Rußland

1. Ein großes Volk im Osten glaubt,
daß es ohne Mich auch geht,
obwohl es lebt auf Meine Kosten,
was Ich laß wachsen von früh bis spät.
2. Es kann auch einmal anders sein,
es fällt Mir dieses gar nicht schwer,
dann hat es anstatt Brote Stein;
in einem Jahr und sonst nichts mehr.
3. Ein großes Volk auf dieser Erd glaubt,
daß es geht auch ohne Mich,
ein Volk, das sich von dem ernährt,
das nur allein bereit halt Ich.
4. Es kann auch einmal anders werden
und braucht nicht immer so zu sein,
daß Ich versorg Scheuer und Herden
von Gottlosen, die Meine Erd entweihn.
5. Ein großes Volk auf Erd im Osten glaubt,
daß es ohne Mich auch geht,
drum soll es bald einmal auskosten,
den scharfen Wind, weh wenn er weht.
6. Du wirst es einmal inne werden,
daß Lästerei nicht bringt Gewinn
dir, wie es riet der Fürst der Erden,
dem Ich ein Dorn im Auge bin.
7. Du wirst als drittgrößter Sünder
mit meiner Rut gestrichen werden,
in einem allerkältesten Winter,
wie er schon lang nicht war auf Erden.
8. Du wirst es einmal inne werden,
daß Spöttelei wird dir zum Gericht,
dieses bringt dir solche Beschwerden,
daß fast dein Volk daran zerbricht.
9. Du wirst als drittgrößter Sünder
gar bald von Mir die Rute schmecken,
in einem kältesten Winter,
vor dem sich keiner kann verstecken.
10. Du wirst es einmal inne werden,
daß Lästerei nicht bringt Gewinn
dir, sondern Trübsal nur auf Erden,
dir, dem Ich ein strenger Richter bin.
11. Du wirst einmal gezeichnet sein
in dem Gesicht und an den Gliedern,

auf dieser Erd als Kain,
trotz deinen wehmütigen Liedern.

12. So straf Ich dich, du Lästernaul,
in dieser Generation,
vielleicht wird dann noch aus dem Saul
ein Paulus ohne Spott und Hohn.

13. Du wirst einmal gezeichnet werden,
in dem Gesicht und an den Gliedern,
dann wirst du lang an den Beschwerden
zu tragen haben mit Höhen und mit Niedern.

14. So straf Ich dich, du gottloser Spötter,
in dieser Generation,
daß du findest nirgends einen Retter,
wie es erging einst Babylon.

15. Wisse, daß dir ein Winter naht,
in dem dir das Mark gefriert in den Knochen,
in ihm sind einmal neunzig Grad,
Kälte bei dir, auf Monate und Wochen.

16. In ihm vergeht dir das Lachen über Mich,
den Schöpfer der Natur,
den man nicht sieht auf Erden,
bis daß Zwölf schlägt die Weltenuhr.

17. Wisse, daß dir ein Winter naht,
in welchem dir gefriert der Hauch
vor dem Mund, wie auf dem Feld die Saat,
wie mancher Baum und Strauch.

18. In ihm vergeht das Lachen
dir über Mich, den Schöpfer der Natur,
du Satansbrut, das glaube Mir,
der Ich dich nehm in die Kur.

19. Wisse, daß dir ein Winter naht,
in dem dir gefriert das Mark in den Knochen,
in ihm sind einmal neunzig Grad
Kälte bei dir in den schlimmsten Wochen.

20. Dem gottlosesten Volk der Welt
send Ich den strengsten Winter bald,
wenn dieser bei ihm Einzug hält,
klagt in ihm bald jung und alt.

21. In diesem Land werden dann erfrieren
den Gottlosesten die Händ,
an denen sie einmal verlieren
die Finger bis hinauf ans End.

22. Dem gottlosesten Volk der Erd
send Ich den strengsten Winter bald,

so wird es von Mir einmal belehrt
mit Hilfe Meiner Naturgewalt.

23. In diesem Land werden erfrieren
den Gottlosesten die Füß,
an denen sie die Zehen verlieren,
die man in der Eisenkält einbüß.

24. Dem gottlosesten Volk der Welt
send Ich den strengsten Winter bald,
wenn dieser Einzug hält,
wird es fast sein hundert Grad Kalt.

Dies ist Meine letzte Offenbarung

1. Dies ist Meine letzte Offenbarung,
die letzte in dieser letzten Zeit,
sie diene euch allen zu einer Warnung,
daß ich bald komme aus der Ewigkeit.

2. In ihr ist alles offenbart,
was für den Menschen ist von Nutzen,
wer seinen Geist im Herz verwahrt,
lebt bald in einer Zeit, in der sich alle duzen.

3. Dies ist Meine letzte Offenbarung,
wer sie jetzt legt zum großen Haufen,
weil ihm wichtiger ist Kleid und Nahrung,
wird sich dereinst die Haare raufen.

4. In ihr ist alles dargetan,
was euch einmal führt ans Ziel,
das mancher schon erkennen kann,
der Herze hat und auch Gefühl.

5. Dies ist Meine letzte Offenbarung,
die Ich euch allen gebe kund,
wer ihr jetzt schenkt volle Bejahung,
den küssen Engel einst auf den Mund.

Einleitung

1. Ich schlag es in der Heiligen Nacht,
der Nacht der Christenheit,
in der einst wurd die Lieb gebracht
in die Welt, von Mir vor langer Zeit.

2. Auch du wirst große Augen machen,
wenn eintrifft das, was Ich dir sag
ins Herz, mit deinem Glaub, dem schwachen,
den heute noch der Zweifel plag.

3. Die schlimmste Zeit ist bald vorbei
für dich, den Ich auserkoren hab,
daß er für Mich der Herold sei
bei Meiner Wiederkunft mit dem Richterstab.
4. Du sollst im Hindergrunde stehen
und mit dem Schreiben dich nur befassen,
doch wenn das Volk dich gern möchte sehn,
sollst du dich vor ihm sehen lassen.
5. Den Wegbereiter machst du Mir
vor dem Beginn des Weltgerichts,
dafür sandt Ich dich auf Erden hier,
aus Meinem Reich des Lichts.
6. Trotz Hohn und Spott, selbst all der Deinen,
schriebst du treu für Mich Jahr um Jahr,
was Ich dir Mann, dem kleinen,
aus dem deutschen Volke, offenbar.
7. Wenn das neue Konzil beginnen wird,
wird die Lucia es sagen
den Konzilsvätern unbeirrt,
daß den Völkern drohen große Plagen.
8. Bald kommt für dich dein großer Tag,
an dem du wirst der Welt bekunden,
was Ich dir in dein Herze sag,
das bei Mir Zuflucht hat gefunden.
9. Ungefähr um diese Zeit
wird man holen dich,
Meinen Jünger im Erdenkleid,
der einst von Meiner Seit nicht wich.
10. Halt dich nur an Mich allein,
der Ich dich erkoren hab,
dem Volk Mein Sprachrohr nur zu sein
dem Ich dich als Propheten gab.
11. Wenn in der Welt herrscht groß Geschrei
weil die Naturgewalten
sind wie nie zu vor, geworden frei,
für dich die ernste Zeit beginnt.
12. Du wirst gelenkt aus Himmelshöhen
von Meinem Engel Michael,
der dir auch fürder wird beistehen,
wenn du bleibest eine treue Seel.
13. Schreibe die kurzen Sprüche nieder,
sie sollen tief in alle Herzen dringen
und deine Schwestern und deine Brüder
zum Nachdenken über Gott zwingen.

14. Höre Mich und schreib es nieder,
schreib es nieder Wort für Wort;
wo man singt die frommen Lieder,
ist der ersten Plag ihr Ort.

15. Sie wissen es genau wie wir,
was deutsch ist kann nicht polnisch werden,
das ist es, was man dort nicht spür,
was uns einst Heimat war auf Erden.

Nichtigkeit der Werte

1. Schaut euch um in dieser letzten Zeit,
dann seht ihr, was aus dieser Welt geworden ist,
nämlich das, was die Bibel hat prophezeit,
daß vor Meiner Wiederkunft regieren wird der Antichrist.

2. Die Großen auf dieser Welt,
sie sind nicht groß im Geist,
sondern jene, zu denen der Himmel hält,
die der Welt die Letzten sind zumeist.

3. In dieser Zeit vor dem Gericht,
laßt fahren Haus, Hof und Gewinn,
und schafft euch in euren Seelen Licht,
weil ich das Licht der Wahrheit bin.

4. Ihr zieht in die Katastrophenzeit,
in der Zeit der sieben Plagen vor dem Gericht,
wie es die Johannes Offenbarung hat prophezeit,
darum geht in euch, mehr sag Ich nicht.

Gott wird so manches verzeihen

1. Gott wird so manches verzeihen,
was der Mensch aufgrund seiner Schwächen begeht,
nur nicht, wenn man Ihn' wird bespeien,
der dem heilig ist, der noch im Glauben zu Ihm steht.

2. Ihr Gottlosen Propagandisten,
dies gilt euch vor allem, jetzt im Welt-end-geschehen,
und verfolgt ihr weiter bei euch die letzten Christen,
werdet ihr der gerechten Strafe nicht entgehen.

3. Einer Strafe, die euch wird treffen bis ins Mark,
daß die gesamte Menschheit packt das Grauen,
einer Strafe, die euer Land heimsucht so arg,
daß ihr nicht werdet den Augen trauen.

4. Dies alles wird euch werden
in allernächster Zeit,
weil ihr als einziger Staat auf Erden,
ein Gotteslästerer und Christenverfolger seid.

Ihre Herzen sind so hart wie Stein

1. Ihre Herzen sind so hart wie Stein,
aus ihren Augen stiert der Haß,
ihre Hände sind Hände des Kain,
auf ihr Wort ist nirgendwo mehr Verlaß.
2. Ihr Sinnen, Trachten und ihr Streben
gilt nur noch ihrem eignen Ich,
darum halten sie auch nichts vom Geben
jetzt in der Weltendzeit, da jeder nur noch denkt an sich.
3. Gott halten sie für einen Wahn,
ein Trugbild ist für sie die Seele,
sie, die längst auf schiefer Bahn
ausführen höllische Befehle.
4. So sind die Kinder dieser Welt,
denen ihre Welt nicht mehr lange gehört,
außer, sie ändern sich in Bälde
und werden so, daß sie den Namen Mensch sind wert.

Weil die Macht die Lieb hält fern

1. Weil die Macht ihnen die Lieb hält fern,
sind die Mächtigen auf diesem Stern
seit eh und je darauf, bedacht,
daß man sich beugt vor ihrer Macht.
2. Muß man sich vor der Macht doch beugen,
kann man auch keine Lieb bezeigen,
darum wurd aus der Menschheit, was sie nun ist,
nämlich ein Terror- und ein Fatalist.
3. Damit dieses Spektakel findet sein End,
kommt nun die große Zeitenwend,
nach dieser regiert allein die Macht,
die Liebe, die glücklich macht.

Meine Macht

1. Meine Macht, sie gab Ich dem,
der aus dem himmlischen Jerusalem
gezogen ist auf diese dunkle Erde,
um zu sammeln Meine kleine Herde.
2. Ihm geb' Ich Meine Kraft und Stärke,
damit die ganze Menschheit merke,
mit wem sie es zu schaffen hat,
dies sag Ich euch aus der goldenen Stadt.
3. Nun in der Zeit vor dem Gericht
durch den, aus dem Mein Geist zu euch spricht
nach Meinem Eingreifen auf dieser Welt,
mit dem euch die erste Plage wird gestellt,
4. die ein Warnschuß vor den Bug soll sein.
Fallen euch dann noch nicht eure Sünden ein,
die vor Mir größer sind als groß,
erwartet euch ein schlimmes Los
5. wenn die Welt aufgeht in Flammen.
Wollt ihr euch dieses Los ersparen,
dann tut das, was Mein Knecht euch rät,
so seid ihr gut beraten allmitsammen.

Noch ist der Satan Herr der Lage

1. Noch ist der Satan Herr der Lage,
der Satan, der Fürst der Welt,
doch sind ihm schon gezählt die Tage,
da sein Weltbabylon dem Gericht zum Opfer fällt.
2. An dem die babylonische Schlange wird zertreten
vom Menschensohn, dem Richter, dem von Gott erhöhten,
erst danach zieht das Paradies auf diese Erde
daß tausend Jahr wird sein ein Hirt und eine Herde.
3. Das Paradies, wie es die Seher durften sehen,
in der Vergangenheit als himmlisches Geschehen.
Dies alles, es wird Wahrheit werden
nach Gottes Ratschluß in naher Zukunft hier auf Erden.
4. So wird das Wort der Bibel wahr,
das wahren wird tausend Jahr.
Der Mensch, er denkt, Gott aber lenkt,
wo alles euch einst wird geschenkt.

Es kommt der Herr

1. Es kommt der Herr um auszurichten
in diesem Jahrhundert noch auf Erden,
dann wehe all den Bösewichten,
die um die Gebote sich nicht scherten.
2. Als strenger Richter wird Er kommen
zu denen, die Ihn niemals kannten,
die Lehr nicht hatten angenommen
von denen, die Ihn „Vater“ nannten.
3. Es wird der Herr die Menschheit sichten
in diesem **Jahrhundert** noch auf Erden;
in allen Ständen und allen Schichten
wird Gott ihnen zum Richter werden.
4. Das Ende dieser Welt wird kommen
viel eher, als manch einer denkt,
an ihm werden entrückt die Frommen
von ihr, durch Meine Hand gelenkt.
5. Die Lasterhaften und die Gemeinen,
doch holt sich dann der Luzifer,
wenn die Sonne wird drei Tag nicht scheinen,
daß manchem wird das Herze schwer.
6. Das Ende dieser Welt wird sein
gar furchtbar für die Gottabgewandten,
die auf der Stirn tragen das Zeichen des Kain,
die weder Gott noch Liebe kannten.
7. Für die Frevler, wie für die Gottlosen
wird sich die Erde öffnen weit,
nach Beben und nach Sturmestoben,
sie zu verschlingen weit und breit.

Mit der Frankfurter Schule der 68er-Bewegung sichten

Im Angesicht der Engelheere

1. Im Angesicht der Engelheere
richtet der Herr die ganze Welt
am Gerichtstag, der nicht wird zur Ehre
der Menschheit, die zu dem Satan hält.
2. Wehe den Ehrlosen und den Gemeinen,
den Hartherzigen und Mitleidlosen,
sie werden schauern vor dem einen Satz,
der ihnen sagt: Du bist verstoßen.
3. Im Angesicht der Patriarchen,
der Märtyrer und der Propheten,
richtet der Herr Völker und Monarchen,
wenn Er die Erde wird betreten.
4. Wehe den Satten und den Reichen,
die an die Hungernden nie dachten,
sie wird des Gottes Fluch erreichen,
mit dem sie in die Höll' sich brachten.
5. Im Angesicht der Engelheere
richtet der Herr die ganze Welt
am Gerichtstag, der dem wird zur Ehre,
der Lieb und Glauben in Händen hält.
6. Die Schreckensherrschaft Satans ist zu End
am Tag des Weltgerichts,
dem Tag, den nur der Eine kennt,
der auffuhr in das Reich des Lichts.
7. An jenem Tag ist sie zu End,
die Schreckensherrschaft auf der Erde,
dem Tag, den nur der Eine kennt,
der Lieb und Wahrheit der Welt bescherte.
8. Wenn es Nacht wird auf der Erde,
daß drei Tag die Sonn nicht scheint,
bis es wieder helle werde,
kommt das Gericht, das man heut noch verneint.
9. Nach drei Tagen dunkle Nacht
wird im strahlend hellen Licht
der Menschensohn zur Erd gebracht,
das ist der Tag des Weltgericht.
10. Wenn es auf der Erd wird Nacht,
daß drei Tag die Sonn nicht scheint
wird des Satans Werk vollbracht,
der die Bösen um sich vereint.

Bücher für die Heidjer

1. Die Heidjer lieben **Gott-als-Jesu-Christ** über alles und ihren **Nächsten** wie sich selbst, wobei sie ihre **Eigenliebe** überwinden, damit sie gesund bleiben, ihre Lebensumstände meistern und mit Hilfe von Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft ihre geistige Unwissenheit verlieren.
2. Der **eigenliebige** Heidjer belastet sich mit Materie, wenn er gegen die göttliche Ordnung sündigt. Die Materie verhärtet sich, wenn der Heidjer **selbstsüchtig** wird und verhärtet sich weiter, wenn er **hochmütig** wird. Am meisten verhärtet ist der **herrschsüchtige** Heidjer.
3. Mit dem Feuer der selbstlosen Liebe sollten die Heidjer ihre **Eigenliebe**, ihre **Selbstsucht**, ihren **Hochmut** und ihre **Herrschsucht** verbrennen und dann wie Gott-als-Jesu-Christ das Materielle überwinden und auferstehen, wobei diese 124 Bücher den Heidjern helfen sollen.
4. Auf der Erde gibt es für die Menschenseelen, von der Erde bis zum Himmel, eine Jakobsleiter, die vier Gefängnisse kennt: Für den menschlichen Körper die **Eigenliebe**, für die Tiere die **Selbstsucht**, für die Pflanzen den **Hochmut** und für die Minerale die **Herrschsucht**.
5. Der Heidjer ißt möglichst keine Pflanzen, die mit fabrikmäßig hergestellten Mineralen gedüngt sind, denn dadurch wird er **zeitweilig herrchsüchtig gemacht** und kommt wie die Minerale ins Herrschsuchtgefängnis und greift dann zu Aufputzmitteln und zu Medikamenten.
6. Zum **2000sten Geburtstag von Gott-als-Jesu-Christ** offenbarte Er zwischen 1840 und 2012 eine Erklärungsoffenbarung. Sie zeigt die uns begleitende feinstoffliche Welt und offenbart wichtiges geistiges Wissen, das sich die Menschheit auf andere Weise nicht beschaffen kann.
7. Die Heidjer haben Bücher, um wie ihr Vorbild Gott-als-Jesu-Christ vom Tode auferstehen zu können. Die **erste** Gruppe brauchen die Heidjer, wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen Angst haben, die **zweite** Gruppe, wenn sie unsicher sind, die **dritte** Gruppe, wenn sie einsam sind.
8. Die Heidjer brauchen die **Vierte**, wenn sie an Mutlosigkeit und Verzweiflung leiden, die **Fünfte**, wenn sie nicht genug Interesse an der Gegenwart haben, die **Sechste**, wenn sie um andere besorgt sind und die **Siebte**, wenn sie für Einflüsse von Anderen überempfindlich sind.

Diese Bücher lesen die Heidjer:

Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **Angst haben**

Erklärungsoffenbarung der Deutschen, Bücher 1.1-1.2

In der **1. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Selig sind, die da geistig arm sind; denn das Himmelreich ist ihrer.“ Diese beiden Bücher von **Jakob Lorber** (1800-1864) werden suchenden Menschen empfohlen, die sich in einer der Seligpreisungen der Bergpredigt wiederfinden.

Sie beschreiben, wie der heranwachsende Gott-als-Jesu-Christ die himmlische Gerechtigkeit vorgelebt hat. Sie enthalten die biographische **Jugendgeschichte von Gott-als-Jesu-Christ**. Die Bücher sind auch das Jakobus-Evangelium, das der Josefsohn Jakob für uns aufgeschrieben hat.

Der Josefsohn Jakob, der der Apostel der Deutschen genannt wird, mußte auf den kleinen Jesus aufpassen. Am Ende der Bücher steht die kirchliche Einsegnung von Gott-als-Jesu-Christ mit „**Drei Tage im Tempel**“. Das Buch 1.1 besteht aus 237 Seiten und das Buch 1.2 aus 241 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der geheimen Naturkräfte, Bücher 2.1-2.4

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Die Heidjer, die in diesen Büchern die geheimen Naturkräfte kennenlernen, sind dieses Salz der Erde, denn sie achten auf die geheimen Naturkräfte, damit es nicht zu Naturkatastrophen oder Not kommt.

Diese Bücher enthalten so manche **Himmels Gaben**, die für die Heidjer ohne diese Erklärungsoffenbarungen noch lange Geheimnisse bleiben müßten. Ohne die gerechte Menge Salz schmecken den Heidjern weder die pflanzlichen noch die tierischen Lebensmittel.

Alle **Krankheiten** kann man auf eine **Störung des Salzstoffwechsels** zurückführen. Jeder Arzt behält bei seinen Patienten den Salzstoffwechsel im Auge. Das Buch 2.1 besteht aus 241 Seiten, das Buch 2.2 aus 231 Seiten, das Buch 2.3 aus 239 Seiten und das Buch 2.4 aus 175 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Nebenworte, Buch 3

In der **3. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Nach dem Lesen und Durcharbeiten dieser Jesusbotschaften von **Jakob Lorber** wird man zum Licht der Welt, wenn man ernstlich das Gelesene beherzigt und es geduldig zu seinem geistigen Eigentum macht.

Das Buch enthält folgende Erklärungsoffenbarungen: „Die Fliege“, „Der Engel“, „Das große Morgenrot“, den „Laodizea-Brief des Apostels Paulus“, den „Brief von Jesus an Abgarus“, das Gedicht „Pathiel“, „Der Mittelpunkt der Erde“ oder die „12 Stunden“ und „Der Großglockner“.

Der E-Wi Verlag hat das **Feigenbaum-Gleichnis** aus Lukas 13.6-9 entschlüsselt, denn Gott-als-Jesu-Christ sagt darin: „Dieses Bild enthält für Jedermann Großes! Dieses Bild ist wie ein **geheimer, verborgener Schatz**. Wohl dem, der ihn findet!“ Das Buch 3 besteht aus 245 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Heilung, Bücher 4.1-4.2

In der **4. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr sollt nicht wännen, daß Ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.“ Für gesundheitliche Nöte enthalten diese Bücher Erklärungsoffenbarungen von **Jakob Lorber**.

Die Bücher beginnen mit dem wichtigen Büchlein „**Heilkraft des Sonnenlichtes**“. Anschließend enthalten die Bücher die **22 Lorber-Psalmen**, mit denen die Heidjer bei Krankheiten und in Notsituationen die feinstoffliche Welt zu Hilfe rufen, damit sie leichter wieder gesund werden.

Diese Bücher enthalten viele **Heil- und Diätwinke**, die in der heutigen Zeit immer noch aktuell sind, obwohl die Menschen in der Zeit von Jakob Lorber von Zivilisationskrankheiten noch wenig zu berichten wußten. Das Buch 4.1 besteht aus 177 Seiten und das Buch 4.2 aus 183 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Erde, Buch 5

In der **5. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein.“ Damit ist gemeint, daß man die Liebe nicht töten soll, denn auf der Erde wird mit der Liebe ernstgemacht. Dieses Buch enthält Geheimnisvolles über unsere Erde.

Dieses Buch enthält für den wissenschaftsgläubigen Zeitgenossen viel Phantastisches. Aus diesem Grund ist dem Buch das „**Turmuhrengleichnis**“ vorangestellt. Im **1. Teil** wird „**Die natürliche Erde**“ beschrieben, damit man unseren Planeten als ein lebendiges Wesen erkennt.

Im **2. Teil** wird „**Die geistige Erde**“ für die christlichen Heidjer erklärt. Im „**Anhang zur Erde**“ werden die nichtchristlichen Religionen der Erde im Buch vorgestellt. Im **3. Teil** wird „**Der Mond**“ und sein Einfluß auf die Menschen der Erde erklärt. Das Buch 5 besteht aus 235 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Sonne, Bücher 6.1-6.4

In der **6. Aussage der Bergpredigt** heißt es „Du sollst nicht ehebrechen“. Dies bedeutet, daß die Menschen die „Ehe mit Gott“ nicht brechen sollen. Die Sonne ist zu allen Menschen freundlich und mahnt täglich an die „Ehe mit Gott“, damit wir auch zu allen Mitmenschen freundlich sind.

In den Büchern lernen die Heidjer auch das jenseitige Kinderreich kennen, das die Jesus-Mutter Maria leitet. In diesen Büchern von **Jakob Lorber** sind die Erklärungsoffenbarungen „**Die natürliche Sonne**“, „**Die geistige Sonne**“ und „**Schrifttexterklärungen**“ zusammengefaßt.

Wie der Name Sonne schon sagt, wird in diesen Büchern das Geheimnisvolle unserer Tagesmutter gezeigt. Die Sonne ist ein perfekter Planet. Das Buch 6.1 besteht aus 227 Seiten, das Buch 6.2 aus 231 Seiten, das Buch 6.3 aus 237 Seiten und das Buch 6.4 aus 239 Seiten.

Erklärungsoffenbarung Weltnichtstun, Buch 7

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr habt weiter gehört, daß zu den Alten gesagt ist: „Du sollst keinen falschen Eid tun und sollst Gott deinen Eid halten.“ Auf dem Planeten Weltnichtstun (**Saturn**) leben die Menschen wie Adam und Eva im Paradies gelebt haben.

Auf Weltnichtstun ist für die meisten Bewohner „**der Eid vor Gott**“ das einzige gültige Zahlungsmittel, ähnlich einer Kreditkarte ohne Bargeld. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist eine Beschreibung von Jesus. Eine **Besonderheit** ist ein Tier, der Hausknecht.

Eine **Besonderheit** ist die natürliche politische Verfassung der Menschen. Eine **Besonderheit** ist die Religion. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist, daß es auf diesem Planeten nirgends Städte gibt. Das Buch 7 von **Jakob Lorber** besteht aus 157 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Politiker, Bücher 8.1-8.3

In der **8. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr habt gehört, daß gesagt ist: „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Dieses lernte der Politiker, Parlamentarier und Revolutionär Robert Blum kennen, der die Aufgeklärten anführte, und den der Kaiser als Revolutionär erschießen ließ.

Dieses Buch von **Jakob Lorber** ist als Hilfe und Mahnung für die deutschen Politiker geschrieben und beschreibt die Ankunft des erschossenen Robert Blum im Jenseits. Robert Blum hielt Gott-als-Jesu-Christ bei seiner Ankunft im Jenseits für einen Kollegen, der auch Revolutionär ist.

Der Heidjer ist, wenn er krank ist oder sich müde gearbeitet hat: „**Erschossen wie Robert Blum!**“ Dieses ist im deutschsprachigen Raum zum geflügelten Wort geworden. Das Buch 8.1 besteht aus 263 Seiten, das Buch 8.2 aus 263 Seiten und das Buch 8.3 aus 261 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Leitkultur, Buch 9.1-9.2

In der **9. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.“ **Bischof Martin** (1770–1846) spielte für seine Gläubigen Theater und nannte es „Gottesdienst“, wobei er die Protestanten verfluchte und zu seinen Gläubigen freundlich war.

Diese Bücher gehören zu den Jenseitswerken von Jakob Lorber. Sie enthalten die Jenseitserlebnisse eines Kassenverwalters eines Zeremonienvereins. Das Buch beginnt mit dem Tod eines ungläubigen Fürstbischofs und endet, als sich für ihn das Tor zur Stadt Gottes öffnet.

Die Heidjer halten den Bischof von Münster Kaspar Maximilian Freiherr Droste zu Vischering für den Bischof Martin von Lorber. Diese **Lorber-Bücher** beschreiben die **Jenseitsankunft eines ungläubigen Bischofs**. Das Buch 9.1 besteht aus 241 Seiten und das Buch 9.2 aus 177 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der großen Haushaltung, Bücher 10.1-10.6

In der **10. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die **Heiden**; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen; darum sollt ihr ihnen nicht gleichen.“ Man sollte nicht das **zweite Kennzeichen der Heiden** zeigen.

Diese Bücher enthalten eine **Haushaltung Gottes** und beschreiben die Zeit von Adam bis zur Sündflut. Wer wissen will, wie die Gesellschaftsordnung auf der Erde aufgebaut ist, sollte sich durch diese sechs Bücher der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber „durchkämpfen“.

Wer das vorliegende Werk von **Jakob Lorber** mit einem **demütigen und dankbar gläubigen Herzen** lesen wird, dem wird daraus allerlei Gnade und Segen zuteil werden; er wird im Werke den rechten Autor, Gott-als-Jesu-Christ, nicht verkennen und Ihn immer mehr lieben lernen.

Diese Bücher helfen zu Verstehen warum unsere materielle Welt leicht ausarten kann. Das Buch 10.1 besteht aus 243 Seiten, das Buch 10.2 aus 247 Seiten, das Buch 10.3 aus 247 Seiten, das Buch 10.4 aus 247 Seiten, das Buch 10.5 aus 245 Seiten und das Buch 10.6 aus 245 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Weisheit, Bücher, 11.1-11.21

In der **11. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen; denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“ Weder Rost, Motten oder Diebe verderben den Bücherinhalt.

Der Apostel Johannes, ein ehemaliger Jünger von Johannes-dem-Täufer, hat uns mit seinem Johannes-Evangelium die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ als Liebe-Evangelium geschenkt. Die Tatsachen aus Jesus' Lehrjahren schrieb der Apostel Matthäus im **Weisheits-Evangelium** auf.

Nachdem, an der Schwelle zum Informationszeitalter, die Menschheit zur Aufnahme des wichtigen Weisheits-Evangeliums vorbereitet war, empfangen **Jakob Lorber** und **Leopold Engel** das verlorengegangene Weisheits-Evangelium durch Vaterworte von Gott-als-Jesu-Christ.

Denn durch die materielle Aufklärung drohte der Glaube, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann, in Deutschland verloren zu gehen. Die Bücher 11.1-11.21 haben zwischen 203-219 Seiten. Alle einundzwanzig Bücher zusammen haben insgesamt 4098 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **unsicher sind**

Erklärungsoffenbarung der Predigten, Buch 12

In der **12. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Trachtet als erstes nach dem Reich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ Dieses Buch enthält **Predigten des Herrn**, die **Gottfried Mayerhofer** durch das innere Wort vom Herrn empfangen hat.

In den christlichen Ländern gehört es zur Allgemeinbildung, was in den „Gottesdiensten“ der Kirchen gepredigt wird. Wer nicht die Zeit hat, sich langweilige „Gottesdienste“ der christlichen Kirchen anzuhören, benötigt dieses Buch, um seine Allgemeinbildung damit zu ergänzen.

In den Kirchen wird jedes Jahr der gleiche Text aus der heiligen Schrift der Christen für die Sonntagspredigt verwendet. Die Prediger in den Kirchen binden die aktuellen Nachrichten in ihre Predigt ein, die die Zuhörer schon längst kennen. Das Buch 12 besteht aus 201 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Geheimnisse, Bücher 13.1-13.2

In der **4. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Denn Ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ In diesen lehrsamem Büchern läßt uns der Schöpfer in seine Schöpfungen sehen.

Unsere Welt wird von für uns unsichtbaren Naturkräften am Leben erhalten. Viele Menschen möchten gerne einen Blick in die Schöpfungsgeheimnisse unseres Schöpfers werfen. In diesen Büchern zeigt Gott-als-Jesu-Christ so manche Hintergründe aus der Entsprechungswissenschaft.

Der Wortträger **Gottfried Mayerhofer** erhielt die Vaterworte „**Lebensgeheimnisse**“ und „**Schöpfungsgeheimnisse**“, damit die Gerechtigkeit der Menschen besser wird als die unserer Ärzte und Pastoren. Das Buch 13.1 besteht aus 185 Seiten und Buch 13.2 aus 183 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Heilveranstaltungen, Bücher 14.1-14.3

In der **5. Aussage der Bergpredigt** sagt Gott-als-Jesu-Christ: „Sei willfährig deinem Widersacher bald, solange du noch mit ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht überantworte dem Richter und der Richter dem Diener und werdest in den Kerker geworfen.“

Diese Bücher enthalten Jesusbotschaften, die **Gottfried Mayerhofer** für Heilveranstaltungen der Christen durch das innere Wort erhalten hat. Die Bücher helfen weiter, wenn die weltlichen Ärzte, ohne Gottes Hilfe, nicht mehr weiterwissen und nur noch gottgefälliges Beten hilft.

Der Vegetarier Gottfried Mayerhofer wurde von Gott-als-Jesu-Christ gemahnt, im Alter wieder Fleisch zu essen, damit sein Körper keine **Mangelscheinungen** anzeigen muß. Das Buch 14.1 besteht aus 187 Seiten, das Buch 14.2 aus 187 Seiten und das Buch 14.3 aus 187 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **einsam sind**

Erklärungsoffenbarung vom erfolgreichen Beten, Bücher 15.1 -15.3

In der **6. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn dir deine rechte Hand Ärgernis schafft, so haue sie ab und wirf sie von dir; es ist dir besser, daß eins deiner Glieder verderbe und nicht der ganze Leib in die Hölle fahre.“ Tätigkeiten, die man von Hand ausführt, sollen gottgefällig sein.

Die denkwürdigen Vaterbriefe von **Johanne Ladner** sollen vielen Menschen den Weg der Demut und tätigen Liebe zum Vaterhaus und zum ewigen, seligen Leben in Gott weisen. Sie sind auch eine „**Gebrauchsanweisung**“ für Feuertaufen, die übernatürliche Fähigkeiten bringen.

Diese Bücher der Erklärungsoffenbarung wurden gegeben, damit man den **1. Weltkrieg** überlebt, wenn damit Gott-als-Jesu-Christ einen mohammedanischen Kaiser absetzt. Das Buch 15.1 besteht aus 203 Seiten, das Buch 15.2 aus 201 Seiten und das Buch 15.3 aus 147 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Diätwinke, Bücher 16.1-16.2

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Auch sollst du nicht bei deinem Haupt schwören; denn du vermagst nicht ein einziges Haar weiß oder schwarz zu machen.“ Die Offenbarungen in diesen Büchern enthalten Diätwinke und beinhalten Hilfen bei vielen psychischen Nöten.

Besonders nach dem Lesen der Erklärungsoffenbarungen von Jakob Lorber wurde der Wunsch in vielen Menschen geweckt, diese auch zu erhalten. Die Jesusbotschaftsleser im **Umkreis von Johanne Ladner** erhielten deshalb auch hilfreiche Diätwinke von Gott-als-Jesu-Christ.

Die Bücher enthalten Jesusbotschaften von **Johanne Ladner und ihren Geistgeschwistern**, die die Menschen auf Gott-als-Jesu-Christ einschworen, damit sie ohne Not den 1. Weltkrieg gesund überstehen konnten. Das Buch 16.1 besteht aus 189 Seiten und das Buch 16.2 aus 179 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie an **Mutlosigkeit und Verzweiflung** leiden

Erklärungsoffenbarung der geistigen Lehrer, Buch 17

In der **8. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht von dem, der dir abborgen will.“ Dieses wird von **Anton Wunsch** in „Der Weg, die Wahrheit und das Leben“ beschrieben, damit den Heidjern nicht Reformatoren den Lebensweg weisen müssen.

Dieses Buch berichtet wie es den Religionsgründern, dem **Reformator Luther**, dem **Universalgelehrten Swedenborg** und dem **Universalgelehrten Mohammed** im Jenseits erging. Vom Propheten Mohammed wird heutzutage behauptet, daß er nicht schreiben konnte.

In der Universität von Kairo wiesen die Religionswissenschaftler nach, daß der bekannte Prophet und Universalgelehrte Mohammed in der Literatur über die Jahrhunderte immer mehr vom Universalgelehrten zum Schafhirten wurde. Das Buch 17 besteht aus 243 Seiten.

Erklärungsoffenbarung des inneren Kampfes, Bücher 18.1-18.31

In der **9. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Und wenn ihr nur einem eurer Brüder freundlich seid, was tut ihr Sonderliches; tun nicht dasselbe auch die **Heiden**?“ In der Zeit während und vor dem **2. Weltkrieg** bedurfte man des Glaubens an Gott, denn in Deutschland regierten Heiden.

Viele Menschen verwechselten Vertriebene, Flüchtlinge und auch Juden mit Asozialen und Arbeitsscheuen. Der E-Wi Verlag druckt die Werke der Heimatvertriebenen Bertha Dudde, damit die Heiden wieder leichter zum Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, zurückfinden.

Vor, in und nach dem 2. Weltkrieg bekam **Bertha Dudde** (1937-1965) Jenseitsbotschaften, in denen erklärt wird, wie man gottgefällig kämpft und den Krieg ohne Schaden übersteht. Die Bücher bestehen zusammen aus 7478 Seiten. Jedes Buch besteht aus 265-277 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie **nicht genug Interesse an der Gegenwart haben**

Erklärungsoffenbarung der Ausbildung, E-Wi Buch 19.1-19.4

In der **1. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden; denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.“ Dieses Buch zeigt wie sich Gott-als-Jesu-Christ trotz Verfolgung zum Gottmenschen ausbildete.

In diesen Büchern von **Max Seltmann** wird beschrieben, wie sich der Herr Jesus in seiner Jugend - unter ständigen inneren Kämpfen - zum Gottmenschen ausbildete. Hier wird über die Zeit berichtet, als Gott-als-Jesu-Christ noch bei Seinem Pflegevater und Seiner Mutter lebte.

Das Buch 19.1 enthält die Hefte 1-11, das Buch 19.2 die Hefte 12-16, das Buch 19.3 die Hefte 17-21 und das Buch 19.4 die Hefte 22-25. Das Buch 19.1 besteht aus 245 Seiten, das Buch 19.2 besteht aus 203 Seiten, das Buch 19.3 besteht aus 215 Seiten und das Buch 19.4 aus 231 Seiten.

Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort, Bücher 20.1-20.3

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn nun das Salz kraftlos wird, womit soll man's salzen?“ Die Menschen, die diese Bücher lesen und im Leben beherzigen, werden wieder zum kraftvollen Salz der Welt, nachdem die Menschen die Entsprechungswissenschaft verloren.

In diesen Büchern sind von **Johanna Hentzschel** die Jesusbotschaften 1-131 zusammengefaßt, die aus Gnade einer Demütigen von Gott gegeben wurden. Es hat sich gezeigt, daß einige Leser dieser 131 Kundgaben das „Innere Wort“ von Gott-als-Jesu-Christ bekommen haben.

Diese Bücher sind für die **NomadENZEIT** gegeben, wenn die Großeltern ihre Großkinder nur noch selten sehen, weil ihre erwachsenen Kinder außerhalb wohnen und arbeiten müssen. Das Buch 20.1 besteht aus 185 Seiten, das Buch 20.2 aus 183 Seiten und das Buch 20.3 aus 181 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **um andere besorgt sind**

Erklärungsoffenbarung des Herzens, Bücher 21.1-21.14

In der **3. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.“ Die Vaterworte von **Helga Hoff** und **Michael Nehmann** erleuchten den Weg zur Wahrheit.

Die Wortträger sind von ihrem Trotz gegen den Schöpfer so weit gereinigt, daß ihnen durch Vaterworte aus der feinstofflichen Welt geholfen werden kann. Diese Bücher sind aus Jesusbotschaften zusammengestellt, die der Verlag aus dem Internet heruntergeladen hat.

Auf diese Weise ist der E-Wi Verlag sicher, daß er keine persönlichen Vaterworte in diesen Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft veröffentlicht, die Helgas und Michaels persönlichen **Trotz gegen Gott** vermindern. Die Bücher bestehen aus 226-260 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie **für Einflüsse und Ideen von Anderen überempfindlich sind**

Bibel für die Heidjer, Buch 22

In der **13. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Bittet so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan“. In der heutigen Informationsgesellschaft klopfen die Heidjer bei Gott-als-Jesu-Christ an, denn sie kennen das Grundwissen der Christen.

Die Heidjer haben dieses Buch, das aus der heiligen Schrift der Christenheit nur das **Grundwissen der Christen** enthält. Hauptbestandteile dieses Buches sind das Johannes-Evangelium, die Johannes-Offenbarung, die Bergpredigt und die wichtigen Lorber-Psalmen.

Zum **Grundwissen der Christen** gehört auch eine Zusammenfassung der Evangelien der Paulus-Jünger Matthäus, Markus und Lukas. Die Paulusbriefe an die Römer, an die Gemeinde von Laodizea und an die Galater schließen dieses Buch ab. Das Buch 22 besteht aus 189 Seiten.

Homöopathie für die Heidjer, Bücher 23.1 – 23.3

In der **14. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Gehet ein durch die enge Pforte; denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, und wenige sind ihrer, die ihn finden.“

Die Wissenschaft erkennt die enge Pforte, ein wichtiges Naturgesetz, noch nicht als solches an, denn ihre Meßgeräte sind zum Messen noch zu grob. Die **Alchimisten entdeckten**, daß sich die Informationsträger in Flüssigkeiten ausdehnen, wenn man die Flüssigkeitsmenge erhöht.

Dieses Naturgesetz nutzt die Homöopathie um kranken Menschen zu helfen, denn alle Krankheiten zeigen nur ein **Informationsdefizit** an, das die Homöopathie aufzeigt. Das Buch 23.1 besteht aus 129 Seiten, das Buch 23.2 aus 155 Seiten und das Buch 23.3 aus 155 Seiten.

Bachblüten für die Heidjer, Buch 24

In der **15. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Es werden nicht alle, die zu Mir sagen „Herr Herr“ in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun Meines Vaters im Himmel.“ Diesen Willen erkennen die Heidjer durch die Sonnenheilmittel von Bach und Lorber.

Für die Sonnenheilmittel von Jakob Lorber ist eine 40tägige Diät nötig, die von Menschen, die im Supermarkt einkaufen, kaum einzuhalten ist. Die Bachblüten geben ihre guten Informationen auch ab, wenn man im Supermarkt gekaufte Nahrungsmittel zu sich nimmt.

In dem Buch sind die Bachblütengruppen in einer Reihenfolge geordnet, die auf den göttlichen Eigenschaften nach Jakob Lorber aufbaut, sodaß man leicht seine persönlichen Bachblüten findet, welche psychische Probleme aufzeigt und lösen kann. Das Buch 24 besteht aus 135 Seiten.

Apostel für die Heidjer, Buch 25

Im **Nachwort der Bergpredigt** schreibt der **Apostel Matthäus** für die Heidjer: „Und es begab sich, da Gott-als-Jesu-Christ diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über Seine Lehre; denn **Er lehrte mit Vollmacht** und nicht wie ihre materiellen Ärzte und Pastoren.“

Die Heidjer lehren, wenn sie Jesus vertreten, mit Vollmacht und finden die sieben göttlichen Eigenschaften in der richtigen Reihenfolge. In diesem Buch zeigt uns **Jakob**, der erste Heidjer, die Entsprechungswissenschaft, die er als **Apostel der Deutschen** in die Heide brachte.

Das Buch lehrt, daß der **Glaube die Weisheit im Sinne Gottes**, die Entsprechungswissenschaft, hervorbringen kann und den Weg durch die enge Pforte weist, der zum ewigen Leben führt. Dieses Buch ist ein Gesundheitsratgeber für die Heidjer. Das Buch 25 besteht aus 115 Seiten.

Fundament für die Heidjer, Buch 26

Dieses Buch beschreibt die ägyptischen Entsprechungskarten, die den Weg des Lebens vom Tierischen zum Menschlichen weisen, damit die **Selbsthilfegruppen** ein festes Fundament haben. Der Glaube, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, wird durch dieses Buch vertieft.

Die Juden haben für alle Lebenslagen ihre Psalmen, die in diesem Buch den Krankheiten und Nöten zugeordnet sind. In Notzeiten werden sie gebetet und beim Feiern gemeinsam gesungen. **Dieses Buch beschreibt für welchen Zweck welche Bibel-Psalmen gebetet werden.**

Mit den **Bibel-Psalmen** ruft man, wie auch mit den 22 Psalmen von Jakob Lorber, die feinstoffliche Welt, bei psychischen Nöten, bei körperlichen Krankheiten und heutzutage hauptsächlich bei Zivilisationskrankheiten, zu Hilfe. Das Buch 26 besteht aus 181 Seiten.

Geistige Bildung für die Heidjer, Buch 27

Mit Hilfe dieses Buches lernt der Heidjer die Zukunft hochzurechnen. Er kann die Zukunft voraussagen, wie ein Mensch der einen **Apfelbaum im Winter** sieht. Er prophezeit, daß der Baum im Laufe des Jahres Blätter und Blüten bekommt und im Herbst Äpfel hervorbringt.

Genauso, wie ein Prophet die Zukunft hochrechnen kann, kann der Heidjer mit den richtigen Werkzeugen, die das Buch in 22 Lehreinheiten enthält, die **Zukunft von Menschen hochrechnen** und dann mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft auch „voraussagen“.

Das Buch enthält 22 Lehreinheiten des E-Wi Instituts, die als schriftliche Grundlage dienen, wenn die Heidjer die Entsprechungswissenschaft lernen. Dabei ist zu beachten, daß diese Wissenschaft **nur mündlich** weitergegeben werden kann. Das Buch 27 besteht aus 193 Seiten.

Astrologie für die Heidjer, Buch 28

Die Astrologie baut auf der Entsprechungswissenschaft auf, die nur mündlich weitergegeben werden kann. Mit ihrer Hilfe können die Heidjer ihren **Vertrag mit Gott kennenlernen**, den sie für ihr Probeleben auf der Erde in der feinstofflichen Welt mit Gott abgeschlossen haben.

Mit Hilfe der altägyptischen Astrologie kann der Heidjer seine tierischen Handlungen erkennen und überwinden, dadurch kann er mit Hilfe von zwölf Tieren **ein richtiger Mensch werden**, der Gott zum Bilde geschaffen ist und sich immer weniger wie ein Tier benehmen sollte.

Das Buch braucht der Heidjer, wenn er durch die Nichtbeachtung der göttlichen Gebote **Zivilisationskrankheiten** bekommen hat, weil er ohne die Entsprechungswissenschaft die Gebote **aus Unwissenheit** nicht richtig einhalten kann. Das Buch 28 besteht aus 73 Seiten.

Kampfschule für die Heidjer, Buch 29

Auf dem Schlachtfeld, vor einer entscheidenden Schlacht, überredet in der **Bhagavad-Gita**, die das Nationalepos der Inder ist, der gottgleiche Wagenlenker Krischna Seinen Jünger und Heerführer, die männlichen Verwandten seiner Eltern und seine Kindheitsfreunde zu töten.

Die Chinesen lernen im Lao-tzu Tao Te Ching die **Ehrfurcht vor dem Geheimnis des unergründlichen Gottes**, damit sie leichter mit Heidjern kommunizieren können. Genauso haben die Juden ihren Hiob, der bei ihnen lange Zeit die Bergpredigt ersetzen mußte.

Das Buch endet mit dem Ergebnis eines Kampfes, der dem Inhalt der Bergpredigt gleichkommt. Wer sich durch das Buch durchgekämpft hat, versteht den Ausspruch von Gott-als-Jesu-Christ: **„Ich bringe euch nicht den Frieden, sondern das Schwert“**. Das Buch 29 hat 153 Seiten.

Die Bergpredigt für die Heidjer, Buch 30

Der Heidjer erkennt in diesem Buch, daß die **Bergpredigt der Plan von Gottes Reich** ist, den nur Gott-als-Jesu-Christ den Menschen offenbaren konnte. Der E-Wi Verlag publiziert in diesem Buch die Vorworte der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft, die er herausgibt.

Allen Büchern ist eine Aussage der Bergpredigt zugeordnet und von diesen Aussagen wird auch, soweit es den Heidjern möglich ist, der **hochgeistige Sinn** erklärt, somit wird vieles Geheimnisvolle der Bergpredigt, dem geheimen Plan dieser Welt, verständlich erklärt.

Das Buch enthält **Gleichnisse**: Feigenbaumgleichnis, Katzensgleichnis, Gedankengleichnis, Fernsehgleichnis, Spinnengleichnis für Raucher, Heidengebetgleichnis, Töpfergleichnis, Rindergleichnis und das Dreschmaschinen-Gleichnis. Das Buch 30 besteht aus 163 Seiten.

Heimat für die Heidjer, Buch 31

In diesem Buch lernt man die Heimat der Heidjer kennen, die in **Bissendorf** ihr geistiges Zentrum hatten, wo ihre Propheten und Führer wohnten und ausgebildet wurden. Bissendorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“, das die Heidjer zu ihrem geistigen Zentrum machten.

Das Dorf Bissendorf liegt im Süden der Lüneburger Heide und gehörte lange Zeit zum Landkreis Burgdorf, welcher zum Regierungsbezirk Lüneburg gehörte. In Niedersachsen verbindet die **Lüneburger Heide** die „Speckgürtel“ der norddeutschen Zentren Hamburg und Hannover.

Als der Apostel Jakobus, der Apostel der Deutschen, in die **Wedemark** kam, brauchte er ein ganzes Dorf, um seine Kinder aufzuziehen. Dieses Dorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“ als Bissendorf und brachte viele Kinder der Heidjer hervor. Das Buch 31 besteht aus 77 Seiten.

Entsprechungs-Karten für die Heidjer, Buch 32

Durch die Bilder auf den Entsprechungs-Karten lernen die Menschen, die Gott zum Bilde geschaffen sind, **ihren tierischen Anteil kennen**, den sie beim Probeleben auf der Erde überwinden sollen, denn jeder Mensch benimmt sich von Zeit zu Zeit noch wie ein Tier.

Die 21 Bildkarten der Entsprechungskarten sind **Tierkreiskarten**, die zwölf Situationen beschreiben, in denen sich Menschen wie Tiere benehmen. In der Bibel werden in 21 Kapiteln des Johannes-Evangeliums diese Entsprechungskarten von Gott-als-Jesu-Christ vorgespielt.

Mit den Karten der Kelche, der Münzen, der Schwerter und der Stäbe lernen die Heidjer die vier Denkgungsarten kennen, denn Tiere trinken keinen **Alkohol**, bezahlen nicht mit **Geld**, verteidigen sich nicht mit **Schwertern** und haben keinen **Zeigestock**. Das Buch 32 besteht aus 47 Seiten.

Lebenswinke, Buch 33

Wenn man am Bildschirm liest, wird man durch das **minderwertige Licht**, zuerst unmerklich, immer mehr kurzsichtig gemacht und später kann sich die Netzhaut lösen, **das blind macht**. Um dieses zu minimieren gibt es die www.e-wi.info auch als Buch, damit die Augen gesund bleiben.

Der Schlüssel zur Belebung des Christentums, das **Jesus-tun**, ist die Nächstenliebe, sie sollte uneigennützig sein und für Gott-als-Jesu-Christ einen Nutzen bringen. Der Vater stellt in seiner Familie Gott-als-Jesu-Christ in den Mittelpunkt und wird von seiner Frau dabei unterstützt.

Die demütigen und gehorsamen **Kinder** werden von der **Mutter** deutlich zu ihrem **Mann** ausgerichtet, der in seiner Familie Gott-als-Jesu-Christ vertritt. Im Erdenleben führt Gottvater die E-Wi Familie zur seelischen und geistigen Wiedergeburt. Das Buch 33 besteht aus 117 Seiten.

Die geheimen Bücher des E-Wi Verlages sind Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesu-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.
2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesu-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott-als-Jesu-Christ sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.
3. Die 124 Bücher 1.1-32 der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die Heidjer. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.
4. Zum **2000sten Geburtstag von Gott-als-Jesu-Christ** bekamen die Deutschsprachigen eine Erklärungsoffenbarung, denn die Entsprechungswissenschaft der Heidjer war bei den Deutschsprachigen verlorengegangen und wurde von Gott-als-Jesu-Christ neu offenbart.
5. Es wurden mehrere Erklärungsoffenbarungen nötig, denn der **Glaube**, der als **Weisheit im Sinne Gottes** zur **Entsprechungswissenschaft** hinführt, war in Deutschland bei allen Menschen größtenteils verlorengegangen und mußte mit Erklärungsoffenbarungen neu erweckt werden.
6. Zu den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft gehört eine Erklärungsoffenbarung mit 111 Büchern, die die **deutsche Aufklärung von 1840-2012** begleitete, denn mit der Revolution von 1848 bekam Deutschland ein Parlament mit Ungläubigen, die sich Aufgeklärte nennen.
7. Die Bücher sind den 15 Aussagen der Bergpredigt und den 21 Kapiteln des Johannes-Evangeliums der Bibel zugeordnet. Die Bergpredigt ist der **Plan von Gottes Reich** und der Lehrplan, nach dem die Menschen auf ihrer Hochschule Erde ausgebildet werden sollen.
8. Ausgehend von den Ernährungsgewohnheiten und den Lebensumständen, rechnet man mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft bei Ungläubigen hoch, inwieweit der Mensch, wenn er seine falsche Sichtweise nicht ändert, in Zukunft von **Zivilisationskrankheiten** befallen wird.
9. Die Entsprechungswissenschaft hilft den Menschen, durch das Essen von feinstofflichen Lebensmittelbestandteilen, **Zivilisationskrankheiten vorzubeugen**. Jeder Mensch lernt die Entsprechungswissenschaft ohne es zu merken, wenn er nach den göttlichen Geboten lebt.
10. Der Mensch, der die Entsprechungswissenschaft in seinem Probeleben auf der Erde nicht lernt, entwickelt sich am Ende des Lebens zum Kind zurück und wird im Pflegeheim **gewickelt und gefüttert wie ein Säugling**, wenn er sich wie die Tiere oder wie die Pflanzen ernährt.
11. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden vom E-Wi Verlag in handlichen Ringbüchern hergestellt und in Linksanschlag mit Flattersatz gedruckt. Die Bücher haben eine **große Schrift** (12 Punkt) mit **vergrößertem Zeilenabstand** und sind in **DIN A4** gestaltet.
12. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden – wegen der großen Schrift – meist von Brillenträgern **ohne Brille** gelesen, denn ohne Brille kann man die von Gott-als-Jesu-Christ offenbarten Lehrbücher besser und leichter zu seinem persönlichen, geistigen Eigentum machen.
13. Die Bücher werden **als Brief verschickt** und für jeden Leser **einzel**n gedruckt, gebunden und verschickt. Die Bestelladresse ist: Haus Erdmann - Georg-Reimann-Str. 3 - 30900 Wedemark - Telefon 05130-7227. Die Netzseite ist www.e-wi.info und institut@e-wi.info die E-Mail.